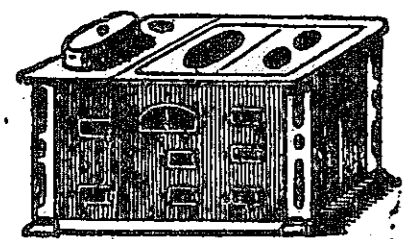


# Schorndorf. Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er das früher Schlosser Koch'sche Haus übernommen hat und empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Schlosser-Arbeiten aufs Beste.



Zugleich empfiehlt sich der Unterzeichnete zur Anfertigung eiserner Kochherde neuester Construction in jeder beliebigen Größe. Solide Arbeit und billige Preise werden zugesichert.

**Fr. Huber, Schlosser.**

Einen noch gut erhaltenen Blasbalg hat billig zu verkaufen  
Der Obige.

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen

**Fr. Huber, Schlosser.**

Schorndorf.

Einem verehrlichen Publikum empfehle ich meine mit den prachtvollsten deutschen, englischen und französischen Dessins ausgestattete

## Tapeten-Muster-Karte

zur gest. und häufigen Benützung bestens.

Achtungsvoll

**F. Steeger, Maler und Tapezier.**

## Arabische Gummi-Kugeln

von

**W. Stuppel in Alpirsbach.**

Ein Ainderungsmitel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 Kr.

in beiden hiesigen Apotheken.

## Die vorzüglichen Chocoladen

aus der Fabrik von

**Franz Stollwerck, Hoflieferant, Köln,**

Hochstraße 9,

bewähren ihren gesicherten und in steter Zunahme begriffenen Weltruf durch die Verbreitung aus feiner, purer Cacao und Zucker, ohne jedwede fernere Beimischung. —

Verkaufsstellen: Schorndorf bei **Johs. Veil We.,** Conditorei.

## Winterbach.

**Erwigen und dreiblättrigen Klee samen** in reiner feinfähiger Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen

**A. Kinzelbach.**

**Gmdharz** ist zu haben bei **A. Kinzelbach.**

## Für Brust- und Lungenleidende wohltätig.

Em. Wohlgeboren eruche um Zusendung von 1/2 Flaschen Traubenbrust-honig von dessen wohltätigen Einfluß bei Brust- und Lungenleidenden ich gehört.

Gauting bei München den 22. Juli 1873.

W. Penflar, Lehrer.

Seit ich Ihren Traubenbrusthonig gebrauche hat mein Lungenleiden und Bluthusten bedeutend nachgelassen und eruche um weitere Zusendung einer Flasche à Mkr. 2.

Gaislanten (Kreis Saarbrücken) 8. Dezember 1873.

N. Senzig, Mühlenbesitzer.

Dieses segensreiche Hausmittel ist stets ächt zu haben in den beiden Schorndorfer Apotheken.

Geradstetten.

Meine Wirtschaft u. Hinterhaus sammt Garten ist ernstlich feil. Auch habe ich 25 Centner gute Saatkartoffeln

den Ctr. zu fl. 3,

**Rigaer Leinsamen, Erbsen** und Haber zu verkaufen.

**C. F. Hoffmann.**

Blüderhausen.

10 Ctr. glatter reiner Hohenh. **Saatweizen**

ist wieder angekommen bei **Gottlieb Kron.**

22

**Back-Tag**

**Bregler, Brügel sen.**

## Empfehlung.

Auf bevorstehende Zeit erlaube ich mir meine selbstverfertigten

## Herrenkleider

aller Art zu den billigsten Preisen zu empfehlen. Auch werden Bestellungen nach Maß schnell und billigst besorgt.

**M. Stadelmann,**

Kleiderhandlung.

Schorndorf.

Zwei schwarze Biegenböcklein hat zu verkaufen

Burger, Mühlbauer in der Vorstadt.

Schorndorf.



## Kunstmehl

ist wieder eine große Sendung angekommen, welches zu den billigsten Preisen verkaufe.

**B. Birkel.**

Für eine kleine stille Familie wird bis Georgi ein freundliches

## Logis

mit 2 Zimmern gesucht.

Näheres zu erfragen bei

der Redaction.

Etwas kurzen Dung verkauft, wer? sagt die Redaction.

## Most-Verkauf.

30 Eimer guter 1873er Aepfelmost, beste Qualität, ist zu verkaufen

Kirchstraße No. 12, Stuttgart.

Eben dafelbst ist im Auftrag erster Geflügelhandlung

## ein Haufen Dung

um billigen Preis zu verkaufen.

Es werden auf Georgi

## zwei ordentliche Mädchen

gesucht, wovon die eine etwas nähen kann und mit Kindern umzugehen weiß. Lohn 50—60 fl. Zu erfragen bei

der Redaction.



## Turn-Verein.

Heute Abend 8 Uhr

Versammlung bei Kuhle

Der Vorstand.

## Gestorben:

Den 26. März: Louise Ziegler, Seblers Wm., 68 Jahre alt, an Gehiralleiden.

Den 26. März: Catharine Heinrich, Ehefrau des Johannes Nieder, Corsettmacher, 25 1/2 Jahre alt, an Lungenschwindsucht.

## Gottesdienste

am Palmsonntag (29. März) 1874.

(Communion.)

Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.

Hr. Dekan Pessel.

Nachm. 2 Uhr: Predigt.

Herr Helfer Hoffmann.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

# Schorndorfer Anzeiger

**Amtsblatt**

für den

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 38 Kr.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 Kr.

**N<sup>o</sup> 38.**

Dienstag den 31. März

1874.

## Bekanntmachungen.

Schorndorf.

## Markt-Berechtigung.

Die von der Gemeinde Steinberg bisher ausgeübte Berechtigung zur Abhaltung jährlich zweier Krämer- und Viehmärkte je am zweiten Dienstag des Monats Mai und am ersten Dienstag des Monats Oktober wurde durch Dekret K. Kreisregierung vom 24. J. Mts. bis 1879 incl. verlängert.

Den 28. März 1874.

Königl. Oberamt.  
Schindler.

Schorndorf.

## öffentl. Impfung

Mit der wird in der Oberamtsstadt begonnen werden und wird solche anberaumt

in Schorndorf: den 7., 10., 14., 17. April;

in Oberurbach: den 17., 24. April, 1. Mai;

in Weiler: den 21., 28. April;

in Winterbach: den 28. April, 5., 12. Mai.

Die Tagesstunde wird den betreffenden Orts-Vorstehern durch besondere Ausschreiben bei Zusendung der Impflisten mitgeteilt werden.

Den 27. März 1874.

Königl. Oberamt.

K. Oberamts-Physikat.

Schindler.

Gaupp.

Oberamt Schorndorf.

## Bekanntmachung, betr. die Ansprüche auf Zurückstellung Militärpflichtiger wegen Familien- oder sonstiger Verhältnisse.

Zu Betreff dieser Ansprüche werden die Ortsbehörden und Militärpflichtigen auf die Bestimmungen der §§. 42, 43, 44 und 46 der Militärerlass-Instruktion (Reiters Handbuch S. 45—46 und 55) aufmerksam gemacht und hiebei besonders auf folgende Vorschriften hingewiesen:

1) Die Zurückstellung Militärpflichtiger wegen Familien- oder sonstiger Verhältnisse erfolgt nur je auf ein Jahr und ist daher, wenn sie des Weiteren beansprucht wird, bis zu dem dritten, Konkurrenzjahre alljährlich wiederholt geltend zu machen und mit den nötigen Zeugnissen zu begründen.

2) Die Zurückstellungsgesuche sind bei dem Ortsvorsteher des Wohnorts (Comitès) anzubringen und von diesem nach Beibringung der etwa fehlenden Notizen und Zeugnisse und nach sorgfältiger Prüfung der Verhältnisse, nach dem vorgeschriebenen Frageplan, unter Mitwirkung des Gemeinderaths, zu behandeln.

Der ausgefüllte, von dem Gemeinderath unterzeichnete Fragebogen ist wo immer möglich vor, spätestens aber im Musterungstermin, dem Oberamt des Bestimmungsorts vorzulegen.

Ist der letztere in einem anderen Aushebungsbezirk als der Wohnort, so ist der Fragebogen vorher von dem Oberamt des Wohnorts beglaubigen zu lassen.

3) Besonders wird hervorgehoben, daß nicht allein die Zurückstellungsgesuche, sondern auch die zu denselben erforderlichen Nachweise einige Zeit vor dem Beginn der Musterung, spätestens aber im Musterungstermin selbst dem Civilvorstehenden der Kreisverfassungskommission (dem Oberamtmann) zu übergeben sind, und daß auf die Verheißung eines nachträglich zu führenden Beweises keine Rücksicht genommen wird.

Es ist daher den Beteiligten zu raten, ihre Gesuche so bald als möglich anzubringen, indem zwar der Musterungstermin noch nicht angegeben werden kann, mit der Musterung aber jeden Falls nach Ostern begonnen werden wird.

Militärpflichtige Schulanterkandidaten, welche sechsmonatliche Übungszeit beanspruchen, haben eine amtlich beglaubigte Abschrift ihres Prüfungszeugnisses vorzulegen oder darzuthun, daß sie als Lehrer angestellt sind.

Die Ortsvorsteher haben die Beteiligten nach den vorstehenden angeführten Bestimmungen angemessen zu belehren und zu verständigen und die einkommenden Gesuche so bald als möglich an das Oberamt einzusenden.

Sollten die hinausgegebenen Formulare (für Reclamationen, vergl. Ministerial-Amtsblatt von 1872 Nr. 1 S. 5) nicht reichen, so werden auf Verlangen weitere mitgeteilt werden.

Schorndorf den 24. März 1874.

Königl. Oberamt.  
Schindler.

Oberamt Schorndorf.

## Bekanntmachung, betreffend die Klassifikation der Reserve- und Landwehrmannschaften, rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse.

In Gemäßheit der §§. 5 und 6 der Bestimmungen über die Klassifizierung der Reserve- und Landwehrmannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (R.-Bl. 1871, Nr. 22 Anlagen Seite 2. XII.), werden die beiden vermittelnden Mitglieder der Kreisverfassungskommission zum Behufe der Entscheidung über die eingereichten Gesuche je am Schlusse des bevorstehenden Musterungsgeschäfts auf den Rathhäusern in Schorndorf und Grunbach Sitzung halten, in welcher Beziehung noch Näheres bekannt gemacht werden wird.

Zunächst werden, unter Einweisung auf die Bekanntmachung vom 4. April 1872, Amtsbl. Nr. 40, die Reserve- und Landwehrmannschaften, welche auf Zurückstellung für den Fall einer Mobilmachung oder außerordentlichen Verstärkung des Heeres Anspruch machen, aufgefordert, ihre diesfälligen Gesuche unverweilt bei dem Ortsvorsteher ihres Aufenthalts anzubringen, welcher dieselben unter Zuziehung einiger (mindestens zwei) zuverlässiger Reservisten und Wehrmänner zu prüfen und vom Gemeinderath, unter Benützung des Formulars B. zu dem Normalerlaß vom 30. März 1872 (Minist.-Amtsbl. Nr. 12 Bül.) begutachten zu lassen und längstens bis zum 20. April mit dem vorgeschriebenen Verzeichniß (Formular D. zu jenem Erlaß) an das Oberamt einzureichen haben.

Die Berücksichtigungsgründe, aus welchen ein Reservist hinter dem letzten Jahrgang der Reserve und unter besonders dringenden Verhältnissen auch hinter den letzten Jahrgang der Landwehr, sowie ein Wehrmann hinter den letzten Jahrgang der Landwehr, zurückgestellt werden kann, sind folgende:

1) Wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve- und Landwehrmannschaften zu gewährenden Unterstüzungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist.

2) Wenn ein Mann, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstüzungen, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elende Preis geben würde.

3) Wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermögligen ist, im Interesse der allgemeinen Landeskultur und der National-Oekonomie für unabwieslich notwendig erachtet wird. Der Prüfung der einkommenden Gesuche durch die Kreisverfassungskommission, haben die Beteiligten selbst, sowie die Ortsvorsteher der betreffenden Gemeinden, anzuzuhören.

Die Entscheidung erfolgt nur je auf ein Jahr und ist im Bedarfsfalle das Gesuch zu wiederholen. Wenn keine Formulare vorhanden und solche erforderlich sind, so ist sich an das Oberamt zu wenden.

Die Ortsvorsteher haben vorstehende Bekanntmachung zur Kenntniß der Beteiligten zu bringen, in welcher Beziehung bemerkt wird, daß dieselben mit den Mannschaften zusammenfallen, welche bei den Control-Versammlungen zu erscheinen haben. Bleibend Abwesende gehören nicht hieher, da sie, wie oben bemerkt, ihre diesfälligen Gesuche bei dem Vorsteher ihres Aufenthaltsorts anzubringen haben.

Von Anbringung ganz unbegründeter Gesuche ist den Beteiligten abzurathen, da sie sich und andern dadurch nur überflüssige Mühe und Zeitverfaumniß machen, wobei beachtet werden muß, daß die Gesuche schon deshalb strenge zu prüfen sind, weil für jeden Zurückgestellten ein anderer Reservist oder Wehrmann aus dem Bezirk eintreten muß.

Den 24. März 1874.

Königl. Oberamt.  
Schindler.

**Revier Geradsetten.  
Neisach-Verkauf**

(unaufbereitetes auf Hausen und Mahden.)  
Samstag den 4. April  
aus Königseiche, Ramsbach und Koblhau:  
circa 2000 forchene und 200 Laubholz-Wellen, darunter vieles zu Bohnerstücken, Gartenfreibridgungen zc. tauglich, und hirtenes Besenreis.  
Um 9 Uhr beim Königsstein.  
Aus Braumen und Boden:  
circa 1000 Laubholz-Wellen.  
Um 4 Uhr im Braumen.  
K. Revieramt.

**Schorndorf.  
Gläubiger-Aufruf.**

Ansprüche an Johs. Kiecker, Corsettweber dahier und dessen kürzlich verstorbene Ehefrau Heinrike geb. Palmer, sind zum Zwecke der Berücksichtigung bei der vorzunehmenden Verlassenschafttheilung binnen 8 Tagen von heute an bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen.  
Schorndorf den 30. März 1874.  
K. Gerichtsnotariat.  
Gruupp.

**Doppelshöhm.  
Oberamts Waiblingen.  
Veraffordirung  
von Straßenbau-  
Arbeiten.**

Die bei Erbauung einer neuen Straße nach Weisbuch erforderlichen Arbeiten, und zwar:  
Erd-Arbeiten im Betrage von 2400 fl.  
Maurer-Arbeiten " " 1167 fl.  
Chaussirung " " 4700 fl.  
werden am  
Samstag den 4. April  
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause veraffordirt.  
Aus Auftrag:  
Waiblingen den 26. März 1874.  
Oberamtsbaumeister  
Wald e.

**Dedernhardt.  
Gerichtsbegriffs Waiblingen.  
Liegenschafts-Verkauf.**



In der Gantfasse des Gottlob Lachenmaier, Schmieds i. Dedernhardt, kommt oberamtsgerichtlichen Auftrags zu Folge die vorhandene Liegenschaft und zwar:

- auf der Markung Dedernhardt:  
Gebäude:  
3,4 Ath. Wohnhaus und gemeinschaftlicher Hofraum dabei, mit Hausbesitzer 11,9 Ath.  
5,9 Ath.  
9,3 Ath. H.N. A u. 3a.  
Die Hälfte an einem zweistöckigen Haus oben im Dorf, welches von der andern Hälfte abgefordert ist und einen besondern Eingang hat und eingerichteter Schmiedwerkstatt mit getretem Keller unter dem Haus.  
2,3 Ath. P.Nr. 3a.  
die Hälfte an einer Scheuer mit ten im Dorf, B.N. 25 fl.

- Gärten:  
4,1 Ath. P.Nr. 18.  
Gemüsegarten hinter dem Haus, Anschlag 600 fl.  
Acker:  
Zelg Breitenacker:  
1/2 M. 36,3 Ath. P.Nr. 480  
in Breitenackern, 100 fl.  
Acker:  
Zelg Mühlacker:  
1/2 M. 9,0 Ath. P.Nr. 534  
in Hoffstättwiesenäckern, 50 fl.

- 1/2 M. 29,6 Ath. P.Nr. 639/1  
einnädige Wiese in Starlenäckern, 30 fl.  
1/2 M. 0,0 Ath. Acker,  
21,0 " Debe,  
1/2 M. 21,0 Ath. P.Nr. 716  
in Starlenäckern, 30 fl.  
1/2 M. 20,1 Ath. P.Nr. 559  
in Hoffstättäckern, 260 fl.  
1/2 M. 46,9 Ath. P.Nr. 989/1  
im Galgenberg, 30 fl.  
1/2 M. 6,8 Ath. P.Nr. 989/3  
im Galgenberg, 30 fl.  
Wiesen:  
1/2 M. 4,1 Ath.  
4,6 " Debe,  
1/2 M. 8,7 Ath. P.Nr. 575  
in Hoffstättwiesen, 100 fl.  
1230 fl.  
Wiesen:  
1/2 M. 43,6 Ath.  
4,8 " Debe,  
1/2 M. 0,4 Ath. P.Nr. 576  
in Hoffstättwiesen, 70 fl.  
1/2 M. 2,1 Ath. P.Nr. 681/2  
in Heumadenwiesen, 75 fl.  
1/2 M. 15,9 Ath. P.Nr. 681/4  
allda, 30 fl.  
auf der Markung Brezenacker:  
1/2 M. 8,6 Ath. P.Nr. 1414  
in der Heumaden, 30 fl.  
auf der Markung Birkenweisung:  
1/2 M. 25,9 Ath. P.Nr. 447  
in den Rohäckern, 40 fl.  
245 fl.  
zusammen 1475 fl.  
am Montag den 13. April d. J.  
Vormittags 10 Uhr  
auf dem Rathszimmer in Dedernhardt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Auswärtige sich mit Vermögenszeugnissen zu versehen haben.  
Waiblingen den 16. März 1874.  
K. Amtsnotariat Großheppach.  
Säg er.

**Strohüte**

für Damen und Kinder, in den modernsten Faconen, ebenso das Neueste in Sut-Bouquet und Kränze empfiehlt billigt  
C. F. Kraiss Wittwe am Markt.  
Schorndorf.

**Wohnungs-Veränderung  
u. Geschäfts-Empfehlung.**

Ich zeige einem hiesigen und auswärtigen Publikum an, daß ich jetzt mein Haus hinter dem alten Adler bezogen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, eine werthe Kundschaft aufs Gütlichste zu bedienen.  
Wagner Binder.

**Auf den  
Kunstdünger**

des Herrn Offenhäuser von Hall können bei mir Bestellungen gemacht und die gültigsten Zeugnisse über seine gute Wirkung eingesehen werden. Preis per Ctr. 1 fl. 45 fr.  
Schorndorf. Johs. Böhle.

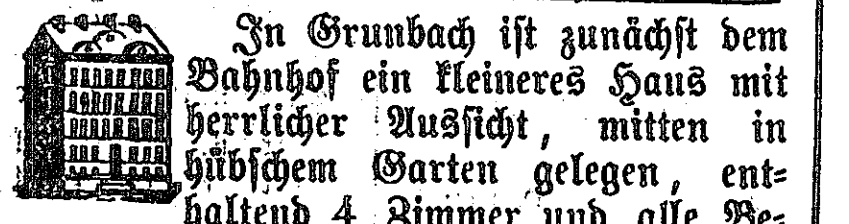


**Ein freundliches Logis**

hat bis Georgi zu vermieten  
Jacob Stöber.  
Schorndorf.

**Oberländer Kartoffel**

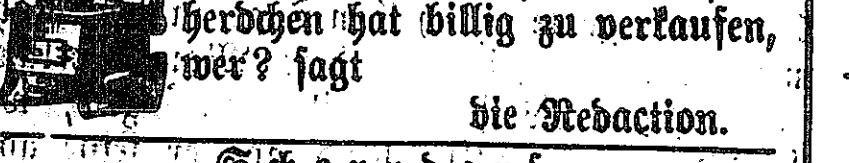
Bestellungen auf frühe und späte roth und weiß, der Centner zu 2 fl. 6 fr., bei größeren Quantum zu 2 fl., nimmt entgegen  
Kübler Schmelzer.



In Grunbach ist zunächst dem Bahnhof ein kleineres Haus mit herrlicher Aussicht, mitten in hübschem Garten gelegen, enthaltend 4 Zimmer und alle Bequemlichkeiten mit eigenem Brunnen, Hühnerhof und Schweinstall in Nähe zu verkaufen von  
Brecht, Privat.

**Eine gute neumelkende Ziege**

kauft  
Brecht in Grunbach.



Ein beinahe noch neues Spärherdchen hat billig zu verkaufen, wer? sagt  
ble Redaction.

**Schorndorf.  
Folgende Sorten Weinstöcke habe ich noch zu verkaufen: Silvaner, Affenthaler, Unger, Grüber, Trollinger, Erling u. s. w. und frühe Reinerzstöcke.**

**Winterbach.  
Edelweins**

hat zu verkaufen  
Joh. Georg Bärk.

**Glückliche Erfindung**

**für Bruch- und Wittervorfall-Leidende.**

Es ist mir gelungen, ein Bruchband zu ermitteln, welches bis heute an Bequemlichkeit des Tragens und Zurückhaltens des Bruches sich als das Beste bewährt hat.

Dieses neu erfundene und verbesserte Bruchband, welches ohne Feder ist, also nicht geniren noch brechen kann, worüber fast alle Leidende klagen, kann ungenirt beim Schlafen getragen werden, um allem Verhängnißvollen entgegenstehen zu können. Durch immerwährendes Tragen kann der Bruch nie hervortreten, die Dehnung bleibt dadurch fortwährend geschlossen, die Hauptsache ist also unbedingt und ohne Zweifel, daß das richtige Tragen eine Heilung und Verwachsung herbeiführen muß. Durch die besondere Konstruktion der mechanischen Pelotrie hält dasselbe die schwersten Brüche zurück, es dient für Leisten-, Schenkel-, Nabelbrüche u. s. w., ist viel dauerhafter wie alle andern Bruchbänder und nicht theuer.

**Garantirte**

vollkommene Zurückhaltung, sofortige Linderung der stärksten Wittervorfälle durch den hygastrischen Gürtel ohne Feder.  
Der Gürtel übertrifft alle bis jetzt existirenden derartigen Instrumente, ist leicht, solid, elastisch, sehr bequem und paßt für alle Taillen, wird über dem Hemd getragen und hält auf vortreffliche Weise selbst die stärksten Wittervorfälle zurück. Eine jede Dame kann sich denselben selbst anlegen, ohne dadurch belästigt zu werden, gehen, arbeiten und reisen.

Einem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich in

Schorndorf Mittwoch den 1. April, Gasthof Krone,  
Winnenden Donnerstag den 2. April, Gasthof Hirsch,  
anwesend sein werde und allen Leidenden unentgeltlich Auskunft ertheile. Gleichzeitig lade ich die geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Aerzte zur Besichtigung meiner Apparate freundlichst ein.  
Achtungsvoll

**C. Bellmann, prakt. Bandagist**  
aus Hamburg.

**Schorndorf.  
Ueber die Osterfeiertage jeden Tag  
frische Pfluk.**

Brügel sen.

**Schorndorf.  
Jeden Tag frische  
Augenbregeln  
und Seelen**

bei  
W. Mück, Bäcker.

**Schorndorf.  
Schöne-bayrische  
Saatgerste & -Weizen**

verkauft  
Kübler Schmelzer.

**Schorndorf.  
Bis Ostermontag sind  
schöne halbhengliche  
Milchschweine**

zu haben.  
Brügel, Bäcker jr.  
Weiler.

**Zwei tüchtige  
Arbeiter**

finden dauernde Beschäftigung bei  
G. Hutt, Schreiner.

**Der Ausschuss des Verschönerungs-Bereins**

versammelt sich am Mittwoch den 1. April 8 Uhr im Lamm.

**Der Vorstand.  
Schorndorf.**

Einen Wagen Heu und Dehd hat zu verkaufen  
Georg Müller.

**Steinenberg.  
Bis nächsten Donnerstag ist in hiesiger  
Ziegelei frischgebrannter  
Kalk und Ziegelwaare**

zu haben.  
Höplinswarth.

**Ueber die Feiertage ist  
ausgezeichnetes  
Doppelbier**

zu haben bei  
Adolf Fritz.

**Kellinsberg.  
Nesseluppe**

am Gründonnerstag bei gutem Stoff und reinen Weinen bei  
Gastwirth Sigel.

**Winterbach.  
150 fl. Pfluggeld**

hat auf Georgi gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen  
J. G. Hof.

**Alle Sorten Frühseklinge**  
 Wm. Mächtlen  
 Handelsgärtner. 2'

**Köchin- und Küchenmädchen-Gesuch**  
 In eine feinere Restauration bei Stuttgart wird bis 1. Georgii eine Köchin und Küchenmädchen bei hohem Lohn und sehr guter Behandlung gesucht. Näheres bei der Redaktion.

**Zur Tagesgeschichte**  
 der **Parai'schen Klostermittel.**

Herr G. Reichel in Bunzlau, berichtet über die Parai'schen Klostermittel unter'm 23./1. 73.: „Der Schmerz in der linken Seite hat sich verloren. Der Schweiß hat sich gelegt. Der Appetit ist rege geworden und der Schlaf ein nöthiger und stärkeber.“

Herr Pet. Hesmert zu Volme i. W., berichtet über die Parai'schen Klostermittel unter'm 23./1. 73.: „Die Klostermittel haben sehr gute Dienste geleistet. Die Wunde ist bereits geheilt und zweifle ich jetzt nicht mehr an vollständiger Genesung.“

Herr Fr. Kiesel in Saarbrücken berichtet unter'm 26./1. 73. über die Parai'schen Klostermittel: „Ich fühle wirklich Erleichterung und bin ich sicher meine Gesundheit wieder zu bekommen.“

**Die Parai'schen Klostermittel**  
 in ihrer Wirkung auf den menschlichen Organismus in allen schmerzhaften Krankheiten von Dr. Chervin aus dem Engl. in Duisburg

Die Gesundheit ist das höchste Gut für Menschen.  
 Linderung, Beseitigung, Gesundheit für Alle! Alle!

Wer seinen Körper nicht gut erhält, dem ist die Gesundheit verloren.  
 Die Parai'schen Klostermittel sind die besten Mittel, um die Gesundheit wieder zu bekommen.

Die Parai'schen Klostermittel sind die besten Mittel, um die Gesundheit wieder zu bekommen.

**Gegen jeden alten Husten**  
 Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspeien, Asthma, Keuchhusten und Schwindsucht. Husten, ist der Mayer'sche **weiße Brust-Syrup** das sicherste und beste Hausmittel. Nur echt bei **Fr. Speidel in Schorndorf.**

**Epileptische Krämpfe**  
 (Fallsucht)  
 heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie **Doctor O. Kallisch, Berlin, Louisenstraße 45.**  
 Bereits über Hundert vollständige geheilt.

**Doppelbohm.**  
 Unterzeichnet verkauft einen schönen zweijährigen Farren, achten Simmenthaler Race. Für dessen Brauchbarkeit wird garantirt.  
**Ernst Bauer.**

**Gratis! Gratis! Gratis!**

Das Duisburger **Zauberwasser** von **Kietz & Comp.** in Duisburg am Rhein ist nicht theurer aber feiner als Eau de Cologne.

Das Duisburger Zauberwasser ist nicht theurer aber feiner als Eau de Cologne.

**Wost-Verkauf.**

30 Eimer guter 1873er Nesselmost, beste Qualität, ist zu verkaufen.  
 Klechstraße No. 12, Stuttgart.  
 Eben dafelbst ist im Auftrag erster Gefäßhandlung

**ein Hausen Dung**  
 um billigen Preis zu verkaufen.  
 Wablingen.

**Lehrlings-Gesuch.**  
 Ein junger Mensch, welcher die Buchdruckerei erlernen will, findet unentgeltlich eine Lehrstelle bei **C. F. Buch, Buchdrucker.**

Das Schleifen der Pflüge und Eggen auf der Staatsstraße ist bei Strafe verboten.

**Saar** leidende finden ebenfalls in dem berühmten Buche „Dr. Miry's Naturheilmethode“ eine rationelle Anleitung zur Wiedererlangung resp. Stärkung des Haarwuchses. Es sollte die ca. 250 Seiten starke, nur 10 Sgr. kostende illustrierte Werkchen in keiner Familie fehlen! Tausende Atteste beweisen die außerordentlich glücklichen Kuren, welche durch dies Heilverfahren erzielt worden sind. Kein Kranker gebe eher die Hoffnung auf Wiedergenesung auf, bis er dieses berühmte Buch gelesen hat. Zu beziehen durch jede Buchhandlung am schnellsten aber direct von Richters Verlagsanstalt in Luxemburg und Leipzig.  
 Vorräthig in der Mayer'schen Buchdruckerei

**Gestorben:**  
 den 29. März: Carl, S. der Louise Koofe, Fabrikarb. von Wolfshagen, an Bruchruhr.

**Fruchtpreise.**  
 Winnen den 26. März 1874.

Fruchtgattungen.	höchster	mittler	niedrigst
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Dinkel Centner	6 50	6 46	6 41
Haber „	5 16	5 12	5 5
Weizen „	3 40	3 36	3 24
Gerste „	2 12	2 6	2
Roggen „	2 30	—	—
Ackerbohnen „	2 30	2 20	2 12
Welschkorn „	2 24	2 20	2 12
Wicken „	1 48	1 40	1 30
Erbsen „	3 36	—	—
Linjen „	3 36	—	—

**Schorndorfer Anzeiger**  
 Amtsblatt  
 für den  
 Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erstausgabe: Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
 Abonnementspreis: vierteljährlich 30 kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 38 kr.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 8 kr.

No. 39. Donnerstag den 2. April 1874.

**Stangen-Verkauf.**  
 Mittwoch den 8. April  
 aus Neuwiese im Marbach: 329 fichtene Gerüststangen 13-24 Meter lang, mit 57 cm, aus Ziegelhau: 1530 Hopfenstangen 5-7, 600 bis 7-9 M. lang. Ein Quantum Nadelkreuz auf Hausen. Zusammenkunft für die Gerüststangen um 9 Uhr auf dem Marbachthal: Straße unter der Wolfshöhe, für die Hopfenstangen um 12 Uhr auf dem Brecherstraße am Plüderhäuser Fußweg.  
 R. Fortant Schorndorf. Fischbach.

**Stangen-, Stamm- und Brennholz-Verkauf.**  
 Am Dienstag den 7. April  
 aus dem Königsbrunn Abth. 11: 152 Nadelholzstämme, meist schwächeres Bauholz mit 61,4 cm, 810 fichtene Stangen 4-15 M. lang, 21 Nm. buchene und Nadelholzschleiter und Brügel, 5 Nm. Nadelholz-Weißsprügel, 230 gebundene buchene und weiche gemischte Wellen, sowie ungebundenes Nadelholzreis, geschätzt zu 620 Wellen.  
 Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Schlag beim Kieselhof.  
 Reichenberg den 30. März 1874.  
 R. Fortant, Rechner.

**Die Aufnahmeprüfung**  
 für die hiesige Collaboratur-Classe, bei der auch die auswärtigen Schüler zu erscheinen haben, findet am **Donnerstag den 9. April** von Nachmittags 2 Uhr an in der Schule des Herrn Schulmeisters Verlach statt.  
 R. Stadtschulrath. P. Pfeil.

**Schorndorf.**  
 Es hat sich ein rother langhaariger Raubfänger verlaufen, der gegenwärtig Weßger wolle ihn gegen Belohnung abgeben bei Weßger Schaal.

**Bekanntmachungen.**  
 Unterurbach.  
**Weg-Accord.**  
 Das Planiren eines Wegs im Ugelbach, von ca. 640 Meter Länge, sowie das Brechen, Befahren, Kleinschlagen und Einbringen von 540 Kisten Steine wird am **Dienstag den 7. April d. J.** verabschiedet.  
 Zusammenkunft zum Vorzeigen um 1 Uhr auf dem Bärenbachhof, zur Verhandlung selbst um 3 Uhr Nachmittags auf dem hiesigen Rathhause.  
 Den 30. März 1874.  
 Schultheißenamt. Krieger.

**Pflaster-Arbeit.**  
 Thomashardt.  
 Am Montag den 6. April d. J. Mittags 12 Uhr wird auf hiesigem Rathhause eine 40 Meter lange Kandel im Ort veraccordirt, wozu Lusttragende eingeladen werden.  
 Schultheißenamt. No. 5.

**Schorndorf.**  
 Ich erlaube mir meine goldene und silberne Cylinder- und Ankeruhren, als: Remontoir (am Bügel aufzuziehen), Gewicht- und Zugfederuhren, Standuhren, Gef- und Stunden/schlag-Regulatore mit 1-2jähr. Garantie, Galmi-Ketten und -Schlüssel in schönster Façon, sowie vergoldete Ketten zu empfehlen.  
 Zugleich bringe ich meine Brillen in Stahl, Silber und Gold, deftige Uhrenbrillen etc., Thermometer, Barometer, Brauntwein-, Bier-, Lauge-, Milch-, Wein-, und Wasserwaagen, Fadenzähler und sonst noch viele optische Gegenstände gesälligst in Erinnerung.  
 Reparaturen werden bestens besorgt.  
**Louis Müller, Uhrmacher.**

**Schorndorf.**  
 Für die längst bekannte **Winterbach.**  
**Kirchheimer Rasenbleiche**  
 nehme ich Bleichgegenstände aller Art auf.  
**J. F. Blinzig.**

**Schorndorf.**  
 Aelter Rigaer, Seeländer und Rheinlein, ewiger dreiblättriger **Kleesamen** und Rethenhausamen ist zu den billigsten Preisen zu haben bei **Chr. Ziegler.**  
 Sehr schöner Reis per 6 kr. ist zu haben bei **Chr. Ziegler.**

**Schorndorf.**  
 Best geschlossenen **Hauptlesalat** empfiehlt **Wm. Mächtlen** Handelsgärtner.

**Schorndorf.**  
 Nächsten Samstag den 4. April ist frischgebraunter **Kalk und Ziegelwaare** in hiesiger Ziegelei zu haben.  
**Schorndorf.**  
 Ein Stückle im Eichenbach beim Eichelgarten hat zu verpachten  
 G. Daimler.

**Schorndorf. (Eingefendet.)** Kürzlich veranstaltete das Museum ein Concert, indem neben hiesigen Musik- und Gesangskräften auch der Waldhorn-Virtuos Hr. Fohmann von Stuttgart mitwirkte. Dasselbe war jedoch nur für Museumsmitglieder zugänglich. Vom „Liederkränze“ haben wir in neuerer Zeit von derartigen Leistungen nichts vernommen. Aber auch sonst herrscht in musikalischer Beziehung zur Zeit hier wenig Regsamkeit. In den 1850er Jahren besah Schorndorf einen „Verein für klassische Kirchenmusik“, der freilich längst nicht mehr besteht. Aber auch städtische Musik war früher hier zu finden, wie denn die Bürgerwehr im Jahr 1848 eigene Musik gehabt haben soll. Noch vor einigen Jahren war hier die bekannte „Thurm Musik“, die aber in ihrer zuletzt ganz unzureichenden Besetzung sich nicht mehr halten konnte. Für Kirchenmusik besteht eine besondere Stiftung, die Zeugniß ablegt von dem regen musikalischen Sinn der Altvordern.

Vor wenigen Tagen begegnete bei hellem Tage in der Nähe von Wablingen einem Pfarrer ein fein geleibeter Mann, welcher den geistlichen Herrn in höflicher Weise bat, ihm zu sagen wie viel Uhr es sei. Dieser Bitte gern entsprechend, zog er seine goldene Uhr aus der Tasche und als er sie in der Hand hatte um darauf zu sehen, griff der Fragende rasch darnach und entriß sie ihm samt der goldenen Kette, worauf er eilends davon sprang. Daraus mögen wir ersehen, wie viel Uhr es ist. — Auch bei Zellbach wurde ein Fußgänger von einem Unbekannten, der sich zu ihm gesellte, angegriffen und über die Böhschung hinabgeworfen. Weil aber der Angegriffene um Hilfe rief, floh der Angreifer.  
**Ellwangen, 1. April, Vormittags 8 1/2 Uhr.** Strafkammer des königlichen Kreisgerichtshofs in Ellwangen. Hauptverhandlung in der Anklagesache gegen den Weißgerber und Gemeinderath Ernst Winter von Schorndorf und Genossen wegen Verleibigung. Zeuge: Autbestätigter Theodor Kettner von Schorndorf.  
 Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.